

PILGERN

Sie haben sich entschieden, heute einen Pilgerweg zu gehen. Es ist nicht der klassische Jakobsweg, aber es ist ein Weg, den Viele vor und nach Ihnen gehen werden. Das schafft Gemeinschaft, auch wenn man alleine unterwegs ist.

Was ist Pilgern eigentlich?

Pilgerwege sind geistliche Wanderungen, sie knüpfen an biblische Traditionen an. Am Anfang steht die Sehnsucht nach Unterwegssein, Langsamkeit, Natur, Ganzheitlichkeit und Geschöpflichkeit, einfachem Leben. Beim Pilgern erlebt man oft auch eine Sehnsucht nach Klärung, Reife und Gottese Erfahrung.

Ultreya! Weiter geht's, mutig voran!

MARIA RUMMEL

LEBENSÜBERGÄNGE

Menschen durchlaufen in ihrem Leben verschiedene Lebensübergänge, z.B. der Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter, von der Schule in den Beruf, die Gründung einer Familie, der Übergang in eine neue Beziehung oder der Übergang in den Ruhestand. Jeder Lebensübergang kann mit verschiedenen Herausforderungen verbunden sein, bietet aber auch die Möglichkeit für persönliches Wachstum und neue Erfahrungen. Dieser Pilgerweg gibt an einigen ausgesuchten Stellen Impulse. Sie laden dazu ein, die Veränderungen der Umgebung wahrzunehmen oder im Betrachten der Natur hilfreiche Antworten auf Fragen im Zusammenhang mit Veränderungen im Leben zu finden.

ANGELIKA STEGMAYER

LEBENSÜBERGÄNGE DIE WEGSTRECKE: VON STEINACH-BAHNHOF ÜBERS TIEFENBACHTAL

Die Wegstrecke beträgt 6 km und ist trotz einiger Höhenmeter leicht zu gehen, aber nicht kinderwagen- oder rollstuhltauglich.

Eine Audiotour finden Sie auf der APP unter -> Entdeckertour -> Zu den Touren



Weitere Infos zum Weg und zu begleiteten Touren erhalten Sie bei:



Bildung Evangelisch

zwischen Tauber und Aisch

Telefon: 09861 - 977 600

E-Mail: andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com

www.bildung-evangelisch.com

Stadt Burgbernheim

Telefon: 09843 - 3090

E-Mail: info@burgbernheim.de

www.burgbernheim.de

Eine weitere Tour mit dem Thema „Gegenwart und Ausblick“ beginnt am Bahnhof Wildbad und verläuft weitgehend auf dem Markgrafenweg. Den Flyer erhalten Sie beim Bildungswerk und bei der Stadt Burgbernheim.



**Ein spannendes Thema für einen
PILGERWEG mit Impulsen zum
Nachdenken.**

**RUNDWEG VON
STEINACH-BAHNHOF
ÜBERS TIEFENBACHTAL.**



IMPRESSUM:

Maria Rummel, Bildung Evangelisch zwischen Tauber und Aisch;
Angelika Stegmayer, Hospizverein Bad Windsheim e.V.

Fotos: Hartmut Assel, Susanne Thürauf

Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende, SRTM | Kartendarstellung: © OpenTopoMap (CC-BY-SA) Weitere Informationen:

<https://opentopomap.org/about#verwendung>



1) WIR LADEN SIE EIN ...

... zu einem Rundweg (6 km) zum Thema Lebensübergänge. Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst. Die Impulse können Anregung für Ihre Gedanken/Gespräche sein.



2) ANDREASKREUZ

Ich nehme mir heute Zeit für mich. Jetzt kann ich mich entscheiden: gehe ich zurück oder gehe ich diesen Pilgerweg? Folge ich der Herausforderung des Weges?



Auf dem weiteren Weg kann ich spüren: den Wechsel der Natur, vom Wald in die Weite, die Geborgenheit oder Freiheit, Licht oder Schatten; Wo gibt es das in meinem Leben?

3) WURZELBAUM

Ich bleibe stehen, nehme mir Zeit und betrachte den Baum in Ruhe. Kenne ich meine Wurzeln? Wo sind sie? Was hält und nährt mich? Was entwirzelt mich?

Wenn Sie weitergehen, kommen Sie an einen Ruheplatz. Ab hier bietet es sich an, ein Stück des Weges schweigend weiterzugehen.



4) An der Kreuzung können Sie geradeaus zum Gasthaus Wildbad gehen. Der Pilgerweg folgt scharf links dem Symbol der Bachstelze.



7) ABSCHIED

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen auf Ihrem weiteren Lebensweg. Vielleicht können Sie den einen oder anderen Gedanken von der Pilgertour mit nach Haus nehmen.



6) AUSBLICK

Von hier aus sehe ich wieder den Startpunkt meines Weges. Komme ich als der / die Gleiche zurück, als der/ die ich los gelaufen bin?



5) FESTER BODEN

Nach dem Trampelpfad habe ich wieder festen Boden unter den Füßen. Woher kenne ich solche Übergänge? Was gibt mir nach einem unebenen Abschnitt meines Lebensweges wieder Stabilität und Raum?

